

Dienstag, 15. Juni 2010, 21:30 Uhr (Neufassung Herrenhausen)
GALERIE | GROSSER GARTEN

CHROMA

Rebecca Saunders

Konzert – Begehbare Musikinstallation (Neufassung Herrenhausen)

Komponistin Rebecca Saunders
Interpret musikFabrik

Musik und Bildende Kunst gehen in Rebecca Saunders' Werk „Chroma“ eine ungewöhnliche Symbiose ein: Fünf im Raum verteilte Instrumentalgruppen und unzählige Spieldosen bespielen innere und äußere Räume und machen die faszinierende Klangwelt der Komponistin und Künstlerin akustisch erfahrbar. Diese wird zuvor von Saunders minutiös auskomponiert. Sie habe zunächst die Musik jeder Gruppe einzeln komponiert, sagt Saunders, dann alle Partituren an den Wänden ihres Zimmers aufgehängt, sie grafisch geordnet, so als wären es Bilder. Das habe ihr geholfen, die Beziehungen festzulegen, die zwischen den verschiedenen Ensembles bestehen. Für jeden Aufführungsraum komponiert sie das Stück neu. Keine Fassung gleicht der anderen, wie auch kein Raum dem anderen gleicht. „Chroma“ wird somit zu einer offenen Serie in ständiger Wandlung, die sich im Kern jedoch immer treu bleibt.

Auch der Titel belegt das Zusammenspiel von Musik und Bildender Kunst: Im Englischen steht „Chroma“ für Buntheit, während eine chromatische Tonleiter auch aus der Musik bekannt ist. Wichtige Inspirationen während des Schaffensprozesses erhielt Saunders außerdem aus dem Buch „Chroma. Ein Buch der Farben“ des englischen Malers und Filmemachers Derek Jarman. Eine Verflechtung der Disziplinen zwischen akustischen Erlebnissen und visuellen Erfahrungen durchzieht dieses Konzertereignis, bei dem das Publikum aufgefordert ist, sich im Raum zu bewegen und seine Wahrnehmung selbst zu steuern. Eine weitere Besonderheit im Wahrnehmungsprozess kommt hinzu, wenn die Besucher bei einer anschließenden zweiten Aufführung die seltene Gelegenheit bekommen, das Gehörte zu überprüfen und neu zu erleben.

Rebecca Saunders, Komponistin und Künstlerin

Rebecca Saunders, geboren 1967 in London, erhielt diverse Preise und Stipendien, unter anderem den Busoni Förderpreis der Akademie der Künste Berlin, den Ernst von Siemens Förderpreis für Komposition, den musica viva Kompositionspreis der ARD und BMW AG, den Paul Hindemith-Preis des Schleswig-Holstein Musik Festivals sowie den Royal Philharmonic Society Composition Award for Chamber Music 2008. Von 2005 bis 2006 war sie Composer in Residence beim Konzerthaus Dortmund. In der Saison 2009/2010 wird sie Capel-Compositeur der Staatskapelle Dresden sein. Ihre Kompositionen werden auf allen renommierten Festivals für Neue Musik gespielt.

musikFabrik

Das Ensemble gehört zu den profiliertesten Spezialensembles für Zeitgenössische Musik in Europa. Seit 1990 realisiert die musikFabrik unbekannte, neue und nicht selten eigens in Auftrag gegebene Kompositionen. Diese werden nie bloß interpretiert, sondern gemeinsam entwickelt und erarbeitet. Dafür vertraut das in Köln beheimatete internationale Solistenensemble auf die enge Kooperation mit führenden Dirigenten und die Zusammenarbeit mit den Komponisten selbst.

Die Gästeliste der musikFabrik reicht von Louis Andriessen und Stefan Asbury über Sir Harrison Birtwistle, Mauricio Kagel, Helmut Lachenmann und Emmanuel Nunes bis zu Peter Rundel, Rebecca Saunders, Wolfgang Rihm und Hans Zender.

Gefördert durch Réseau Varèse, subventioniert durch das Programm „Kultur“ der Europäischen Kommission.